

HENRI DE
TOULOUSE-LAUTREC



Plakate

1892

zehnfach porträtiert und karikiert von Lautrec, hat sich bisher mit bestem Erfolge allen Nekrologen zu entziehen gewußt und entzückt schon die dritte Generation mit ihren Chansons und Plaudereien. Tempora mutantur! 1930 hat man eine „gute Presse“, mit der man seinen Weg unter dem bewundernden Neid seiner Mitmenschen zurücklegt, 1895 hatte man den guten Zeichner, der zum Siege half. Er mag wohl oft letzten Endes den Erfolg erzwungen haben! Aber er mußte populär sein, und das war Lautrec. Am meisten im Volke der Künstler und Bohémiens, die den Ton von Paris zu Ausgang des Jahrhunderts mitbestimmten. Von Lautrec gezeichnet zu werden war Ehrgeiz, Traum und Ziel. Mit unheimlich scharfen Augen nahm er Reize und Schwächen seiner Freunde, der Künstler des Montmartre wahr, zauberte sie mit ein paar Strichen aufs Papier, und eine Gestalt von packender, schneidender Wirkung, ein lebendig gewordenes Plakat stand da. In bunter Reihe ziehen sie an uns vorbei, angefangen von Aristide Bruant, dem gefeierten